

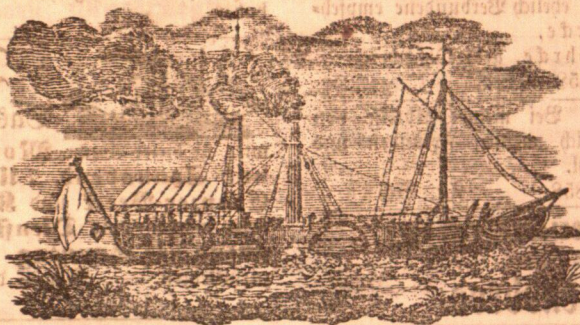
Memeler Dampfboot.

No. 92.

Mittwoch,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.



1858.

den 11. August.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Am 11., Nachm. 5 Uhr, Concert von Laade im Kö-nigswäldchen. Den 12., Morgens 8 Uhr, Aufstellung der Jahrmärtsbuden auf dem Neuen Markte; Vorm. 10 Uhr, vor dem Fieslerschen Speicher Auktion von Majes-Heer-ingen; 11 Uhr, auf dem Haupt-Zoll-Amte Verkauf eines Mehlgwagens, eines Pferdes, verschiedener Sorten Mehl, Weizenleie u.; Nachm. 5 1/2 Uhr Concert von Laade am Leuchthurm; Abends Feuerwerk im Schützengarten.

Memel, 11. August. Das heutige Kreisblatt No. 32. enthält folgende Bekanntmachung des Königl. Konsistoriums und der Königl. Regierung, Abtheilung für die Kirchen-verwaltung und das Schulwesen:

Auf Antrag der bevollmächtigten Repräsentanten der beiden evangelisch-lutherischen Kirchengemeinen zu Memel und mit der von dem Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten im Einverständnisse mit dem Evangelischen Ober-Kirchenrathe erteilten Genehmigung wird hierdurch festgesetzt:

1. Daß die seither nach Sprachen als Deutsche und als Litthauische unterschiedene evangelisch-lutherische Kirchengemeine Memel in zwei örtlich völlig gesonderte Gemeinen getheilt wird, dergestalt, daß

a) der Sprengel der seitherigen Deutschen (St. Johannis) Kirche von jetzt ab alle Einwohner der Stadt Me-mel evangelisch-lutherischen Bekenntnisses, mit vorläufig zwei Geistlichen und

b) der Sprengel der seitherigen Litthauischen Kirche von jetzt ab die Einwohner evangelisch-lutherischen Bekenntnisses in sämtlichen ländlichen Ortshaften der Memelschen Parochie mit drei Geistlichen, so lange sie in ihrem jetzigen Umfange bestehen bleibt, umfaßt.

2. Daß jede von den beiden Kirchen alle und jede aus der Parochialverbindung fließenden Abgaben, Leistungen und Lasten nur von den ihr zugewiesenen Parochia-nen und auf dem ihr zugewiesenen Sprengel zu fordern und zu erheben hat, wie solches in den Dotationsplänen, in den Kirchenklassen-Etats und in den Stolgebühren-Taxen sowohl für die Stadtgemeinde, als auch für die Landgemeinde besonders festgestellt worden ist.

3. Daß die Stadtkirche neben dem bisherigen Real-bezem von allen zur Stadt gehörigen Grundstücken, welche solchen bisher an die Deutsche oder an die Litthauische Kirche zu zahlen hatten, von allen ihren Eingepfarrten einen Per-sonal-Bezem nach normirten Sätzen, — die Landkirche da-gegen von allen ihren Eingepfarrten eine die zweimonat-liche Klassen- resp. Einkommen-Steuer gleichkommende Kir-chen-Abgabe, bei welcher den Besitzern bezugsfähiger Grundstücke der nach wie vor zu zahlende Real-Bezem angerechnet wird, zu ihrer Kirchenkasse jährlich zu erheben

hat. Die Bewohner nicht klassensteuerepflichtiger Orte wer-den Behufs Veranlagung der von ihnen zu entrichtenden Kirchen-Abgaben nach den bei Einschätzung zur Klassen- resp. Einkommensteuer geltenden Grundsätzen besonders ein-geschätzt.

4. Daß sowohl die Stadtgemeinde als die Landgemeinde ihre dormaligen und künftigen Vermögens- resp. Schuld-Verhältnisse für sich selber und ohne Zutritt der anderen zu ordnen und zu verwalten hat, und

5. Die Aufstellung neuer Kirchen-Kassen-Etats für beide Kirchengemeinen nach den von den Repräsentanten gebilligten und von uns genehmigten Materialien und ein-zelnen Positionen im geordneten Wege erfolgen wird und nebst der Feststellung der Dotation der geistlichen Stellen vorbehalten bleibt.

Indem wir dies Allen, welche es angeht, bekannt machen, bemerken wir noch, daß in Betreff der veränderten gottesdienstlichen Ordnung anderweit das Erforderliche zur Kenntniß der Betheiligten gebracht werden soll.

Die in der Stadtgemeinde Eingepfarrten werden nach Stand und Vermögen in vier Klassen unterschieden.

Die erste Klasse umfaßt: Größere Kaufleute, Schiffs-rheder, Rentiers, Aerzte, Apotheker und höhere Beamte.

Die zweite Klasse: Kleinere Kaufleute, Handwerks-meister, die mit größeren Grundstücken angefaßen sind oder mit mehreren Gehilfen (Gesellen und Burschen) arbeiten, so wie diesen gleichzustellende Gewerbetreibende, Schiffscapi-taine, Rentanten, Buchhalter, Sekretaire u. dgl.

Die dritte Klasse: Kleinere Handwerker und andere Gewerbetreibende, Gesellen, Steuer- u. Fischerleute, Schnei-demüller, Stauer, Seelootsen und andere niedere Beamte.

Die vierte Klasse: Arbeitsleute, Matrosen, Dienst-boten u. dgl.

— Die Ballet-Vorstellungen der Miss Lydia Thompson und des Königsberger Balletpersonals endigten am Mon-tage; einige Stunden nach beendeter Vorstellung wurde der Miss Lydia Thompson von einigen Kunstenthusiasten (wofür mehrere derselben gehalten sein wollen, jedoch wohl schwer-lich je einen Begriff von „Kunst“ gehabt haben oder haben werden) noch ein Ständchen durch die Laadesche Capelle ge-bracht. Miss Thompson ist gestern, das Königsberger Ballet-personal heute früh abgereist.

Anzeigen.

(Entbindungs-Anzeige.) Die gestern Abend 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem Knaben zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an.

Editten, den 9. August 1858.

H. Knobbe.

(Entbindungs-Anzeige.) Heute Nachmittag 6 Uhr wurde meine liebe Frau Bertha, geb. Borchert, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Dieses statt jeder besonderen Meldung allen Freunden und Verwandten
Memel, den 10. August 1858. R. Semling.

(Verbindungs-Anzeige.) Als ehelich Verbundene empfehle ich
Johanna Lohrke, geb. Ohlenberg.
Memel, den 10. August 1858.

(Abschieds-Compliment.) Bei meiner Abreise von Memel nach Australien sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Memel, den 10. August 1858. Fr. Schütz.

Im Königswäldchen heute warmes Abendbrod.

Königswäldchen.
Heute, Mittwoch, den 11. August,
CONCERT.

Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Sgr. R. Laade.

Leuchthurm.

Morgen, Donnerstag, den 12. August,
CONCERT.

Anfang 5½ Uhr. Entree 2½ Sgr. R. Laade.

Im Schützengarten.

Freitag, den 13. August,
Abend-Concert.

Anfang 7 Uhr. R. Laade.

viertes Prämienschießen,

Concert und Ball. Anfang des Schießens 3 Uhr, des Concerts 5 Uhr. — Ein jedes Schützenmitglied kann nur einen Fremden einführen und werden Eintrittskarten durch Obervorsteher Hingge, Töpferstraße wohnhaft, bis Sonntag Mittag ausgegeben.

Der Vorstand der Schützengilde.

Bezugnehmend auf meine jüngste Annonce zeige ich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich Geschäftshalber erst heute hier anlangen konnte. Ich logire im „Hotel zum weißen Schwan.“

L. E. Minuth, aus Königsberg.

Vorläufige Anzeige.

Einem geehrten Publikum Memels erlaube mir anzuzeigen, daß ich den diesjährigen Jahrmarkt mit meinem wohl assortirten Waaren-u.

Mäntel-Lager

im Hause des Herrn Glaser beziehen werde. — Dasselbe enthält durch jüngst persönlich in Frankfurt a./O. und den ansehnlichsten Fabriken gemachten Einkäufen die neuesten Modenerzeugnisse in Kleiderstoffen, Wiener-Schawls, Tüchern, Mänteln, Mantillen, Leinen, Bettbezügen und allen Gattungen Weißzeugen. — Für Herren: eine große Auswahl in Sammet- und seidnen Westen, Tüchern und Buckskins, und werde, da ich den Markt regelmäßig zu beziehen gedenke, die Preise der Art stellen, daß es mir hoffentlich gelingen wird, auch dort dasselbe Vertrauen, welches mein Geschäft seit Jahren hier genießt, zu gewinnen. — Auf viele Artikel, die ich zu auffallend billigen Preisen an mich brachte, und dadurch besondere Vortheile zu bieten im Stande bin, werde mir erlauben, ein geehrtes Publikum z. B. besonders aufmerksam zu machen.

Tilsit, im Juli 1858.

Hochachtungsvoll
Moritz Blum.

Das von mir bereits angekündigte

Brillant-Feuerwerk

in 3 Abtheilungen findet morgen Donnerstag in dem gütigst bewilligten Schützengarten statt. — Billette zu den Sitzplätzen a 7 Sgr. sind in allen hiesigen Conditoreien zu haben.

Häsen, Pyrotechniker.



Dampfschiffahrt.

Das Dampfschiff **Terra** wird in dieser Woche Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend, 7 Uhr Abends, von Memel nach Granzer-Beek und Königsberg Extrafahrten machen, und Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag, 9 Uhr Morgens, von Granz zurückkehren. — Memel, den 9. August 1858.

J. Mason.

Hiedurch warne ich Jedermann, meinen Leuten auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

G. Clapp.

Führer des Schiffs „William.“

Auctions-Anzeigen.

Auction von Matjes-Heringen.

Donnerstag, den 12. August c., Vorm. 10 Uhr, sollen im Auftrage des Herrn Alfred Scharffenorth für fremde Rechnung so eben pr. Favorite, Capitain Gilbert, direct von Stornoway hier eingetroffene

ca. 200 Lo. frische vorzüglich schöne haltbare Engl. Matjes-Heringe vor dem Julius Tiesler'schen Speicher, Ecke der

Ordonnanz-Straße,

in getheilten Posten an die Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauf-lustige ergebenst eintade.

J. R. Freundt, Mäkler.



Montag, den 16. August c., Vorm. 10 Uhr, sollen aus dem Schiffe „Amalia“, Capt. Strümpel, Süderbuck, vor dem Hause des Fähr-pächters Herrn Krause liegend,

ca. 350 Tonnen 2 Adler-Küsten-Heeringe (beste Sorte)

in getheilten Posten gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden.

J. R. Freundt, Mäkler.



In Folge mir gewordenen Auftrages sollen Atlas-, Taffet- und Felbel-Hüte, Leinen, Kleider-Battist, Kattune, Boil de Chevre, Neapolitan, Meuble-Kattun, Camlott, Calmuf, Viber, rother und blauer Mutton, Parchend, wollene Jopen, Shawls und Tücher, seidene und baumwollene Regenschirme, baumwollene Jacken und Hosen, Strickgarn und noch mehrere andere Waaren in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauctionirt werden. Die Auction beginnt

Montag, den 16. August c.,

und folgende Tage von Nachmittags 2 Uhr ab, in dem in dem Börsengebäude befindlichen früher Aolerschen Laden. — Zu dieser Auction ladet ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein

der Auctions-Commissarius Kraus.



Einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. Im Laufe des Jahrmarkts wird in Folge mir gewordenen Auftrages ein bedeutendes Porcellan-Waaren-Lager hier am Orte zur Auction kommen. Der Beginn der Auction, sowie das Auctions-Local wird von mir seiner Zeit durch die hiesigen Tagesblätter bekannt gemacht werden.

Der Auctions-Commissarius Kraus.

Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Verkaufs-Local für alle Sorten Essig
meiner eigenen Fabrik in meinem Hause, **Marktstraße No. 44./45.**, eröffnet habe.

Die Waare ist von besonderer Güte und wird zu nachstehenden festen Preisen in beliebigen Quantitäten von $\frac{1}{2}$ Stof an verkauft:

Weinessig 1 Sgr. pr. Stof, 25 Sgr. pr. Anker, 4 Thlr.

20 Sgr. pr. Drhst,

Biereessig 1 Sgr. 4 Pf. pr. Stof, 1 Thlr. pr. Anker, 5 Thlr.

20 Sgr. pr. Drhst,

Weinessig - Spirit 2 Sgr. pr. Stof, 1 Thlr. 15 Sgr. pr. Anker, 8 Thlr. 15 Sgr. pr. Drhst.

Indem ich mein Fabrikat bestens empfehle, bitte ich um geneigte Abnahme. **H. R. Schliewen.**

Ein **Schiffsboot** mittlerer Größe, im guten Zustande, soll **Sonnabend, den 14. August**, Vorm. 11 Uhr, an der Börsebrücke öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zu verkaufen
ein eiserner großer Geldkasten und mehrere eschene Pulte.
H. A. Klein.

Guter gestrichener Torf

ist zu haben bei **Wiegatz** in Cotteln.

Aufträge übernimmt Herr Scheppeit vor dem Steinhof und kostet das Tausend, wenn es in die Stadt geliefert wird, 3 Thlr.



Mahagoni-Secretaire, Kommoden, große Spiegel und einige birkene und eschene Meubles stehen zum Verkauf Töpferstraße No. 676.

B. Kundt.

Durch persönliche Einkäufe in den ersten Fabriken Schlesiens, sowie in Berlin bin ich in den Stand gesetzt, einem geehrten Publikum

das Neueste in Modestoffen für jede Saison in größter Auswahl

bei billigen Preisen vorzulegen und dadurch jeder Concurrenz zu begegnen. — Vorzugsweise erlaube mir hervorzuheben

Ball- und Gesellschafts-Roben

in Seide und Wolle, worunter Barège à deux jupes, Odalisque broché, Chiné à deux volants à quille, acht gestickte Schweizer-Roben in Reitt und Battist, ferner

Herbst- und Winter-Mäntel und Mantillen,

Double-Schwals, Teppiche 2c. 2c.

Mein Leinen-Waaren-Lager

ist gleichfalls vollständig sortirt, und empfehle solches zum bevorstehenden Jahrmarkt.

Adolf Schwedersky.

E. A. Sauer,

Damen-Mäntel-Fabrikant aus Königsberg,

während des hiesigen Marktes im

früher Albrecht'schen Local, Marktstr. No. 40., neben Hrn. Benj. Kundt,

empfehle sein aufs reichhaltigst assortirte Lager

fertiger Damen-Mäntel, Paletots, Umwürfe, Mantillen u. Jopen

angelegentlichst, und versichert bei anerkannt bester Arbeit die billigste Preisberechnung.

Durch directe Sendungen

ist mein Lager fertiger **Berliner Herren-Anzüge** mit den neuesten und elegantesten Herbst- und Winter-Paletots, Raglans, Orloffs, Beinkleidern, Schlafrocken 2c. sortirt und verlaufe ich von heute ab, während der Dauer des Marktes, um jeder Concurrenz von außerhalb den Beweis zu liefern, daß ich in meinem Fache mehr zu liefern im Stande bin,

1 guten warmen Winter-Paletot von $3\frac{1}{2}$ Thlr an; 1 Buckskin-Beinkleid $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 3 und 4 Thlr.; 1 Tuch-Rock, elegant und dauerhaft, 5 Thlr.; in demselben Verhältniß sind alle Artikel. Sommeranzüge, um zu räumen, spottbillig. — Der Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen

Adolph Behrens aus Berlin,

Friedrich-Wilhelm-Straße.



Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager

in allen Artikeln und den neuesten Facons und bitte ein geehrtes hiefiges, wie zur Zeit hier anwesendes Publikum, mich zu ihrem Besuche beehren zu wollen. Achtungsvoll

F. Wiemer,
Juvelier und Gold-Arbeiter.

Zu verkaufen

ein kleines Pferd (Pony) und ein Halbwagen mit Vorder-verdeck. Janischken, den 10. August 1858.

D. Schweinberger, Kämmerer.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet ein Unterkommen in der Weinhandlung bei **Gebr. Ephraim.**

Eine ordentliche Köchin wird gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Eine Aufwartefrau für die Vormittagsstunden wird gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfschiffs.

Gute Wolle und Hasenfelle

werden zum höchsten Preise gekauft in der **Sut- und Filzwaaren-Fabrik** von

J. Meslin.

Töpferstraßen- und alte Kirchhofs-Gasse.

Ein kräftiges Mittagessen

wird verabfolgt bei **C. Reinke,** Lootsenstraße. Dasselbst ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten Eine Wohnung von 2 Stuben, Altköchen, Küche, und sonstigen Bequemlichkeiten ist vom 1. October, Marktstraße, im **Kluge** schen Hause, zwei Treppen, zu vermieten.

Eine untere Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Laden und Entree-Stübchen, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten auf dem Friedrichsmarkt im **Giehlerschen** Hause. Näheres zu erfragen bei

Tischlermeister Liedtke.

Auch ist daselbst ein Laden und eine Stube zum Markt zu vermieten.

Eine obere Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Schlafkabinet, separater Küche und schließbarer Bodenkammer ist von sogleich zu vermieten und zu beziehen. Näheres bei

P. J. Budde am Triangel.

Eine untere Wohnung von 2 Stuben, Küche, Holzstall etc. ist im Ganzen oder auch getheilt — namentlich auch zum Markt — zu vermieten bei

Braun am Ballastplatz.

Eine möblirte Stube ist für die Dauer des Marktes zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei d. Dampf.

Zwei Plätze auf dem Kahr'schen Grundstück sind von sogleich zu vermieten.

Donnerstag, den 12. August c., Vormittag

11 Uhr, sollen bei dem unterzeichneten Haupt-Zoll-Amt

1 Mehlgewagen,

1 Vorspannpferd nebst Geschirr,

9¹/₁₆ Centner Weizen-Feinmehl in vier Säcken,

1¹/₁₆ Ctr. 3 Pfd. Weizen-Mittelmehl und Steinmehl in einem Sack,

1¹³/₁₆ Ctr. Weizenkleie in zwei Säcken,

1⁵/₁₆ Ctr. 3 Pfd. zur Größfabrikation zugerichteter gerdarter Hafer in zwei Säcken,

9¹/₁₆ Ctr. 2 Pfd. Hafergrütze in zwei Säcken,

10 Pfd. Kartoffelmehl nebst einem Handforbe,

10 Pfd. Weizenbrod,

in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Memel, den 10. August 1858.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Ein goldener Uhrenschlüssel ist gefunden und im Polizeibureau II. in Empfang zu nehmen.

Memel, den 9. August 1858.

Magistrat.

Schiffsnachrichten.

Num.	Art.	Schiff	Capitain	Von	Mit
502	7	Panferwig	Wallis	Reval	Kaffee
503	8	Riefa	Rüster	Swolle	Ballast
504		West	Tate	Copenhogen	Ballast
505		Heinrich	Zillmer	Miedlesbro	Kohle
506	9	Lady Gord. Co.	Bright	Wolgast	Ballast
507		Paul	Blant	Bergen	Herringe
508		Seelume	Grabow	Wolgast	Ballast
509		Marie	Brandt	Stettin	Ballast
510		Alpha	Fries	Kaaborg	Ballast
511	10	Speculant	Julius	Hartlepool	Kohlen
512		Bravo	Bohnenstengel	Stettin	Ballast

Ausgegangen nach

503	8	Marg. Eliza	de Bries	Bremen	Roggen
504		Maja	Sieboldt	Antwerpen	Dielen
505		Riord	Nlsen	Antwerpen	Dielen
506	9	Lucina	Parow	Brüssel	Dielen
507		Amicitia	Wahl	Sunderland	Holz
508		Kolina Emag.	Kolker	Bremen	Dielen
509		Betsy	Gowans	London	Sleepers
510		Auguste	Mehr	Sunderland	Holz
511		Anna u. Gustav	Koel	Bideford	Holz
512		Johann Heint.	Keyer	Grangemouth	Lumpen
513	10	Helene	Watzje	Gegejact	Dielen
514		Bertha	Düwahl	St. Valer. f. S.	Klack
515		Repton	Biepte	Welfast	Holz
516		Rathilde	Sommer	London	Holz
517		Memel-P. (D.)	Erittin	Stettin	Güter

Wassertiefe des Seggatts 17 Fuß 3 Zoll. — Strömung aus.

Wasserstand 1 Fuß 5 Zoll. — Wind NNO.

Eleonore Klemke 4/8 ab von Grimsby nach Memel.
Maria Siebeberg 17/7 Memel, 4/8 Dartmouth.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 10. August 1858.				Königsberg, 9. August.				Berlin, 7. August.			
		Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.				
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	199 ³ / ₈		1 L. Sterl.	199 ¹ / ₈			1 L. Sterl.	6 19 ⁵ / ₈ bez.		
Amsterdam, 71 Tage	fl. 6			fl. 6	101 ¹ / ₃			fl. 250	141 ² / ₃ Gld.		
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			Mk. 3	44 ⁵ / ₆			Mk. 300	150 bez.		
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 ¹ / ₃						
Ducaten (1828-41)						95					
(1814-27)						95					
Silber-Rubel, neue					30 ⁵ / ₆						
alte						30 ¹ / ₂					
1/2 Imperial						163					
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100										

Beilage zu № 92. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 11. August 1858.

Anzeigen.

Die diesjährige **General-Versammlung der Bibel-Gesellschaft** wird **Mittwoch, den 11. August c.**, Nachmitt. 3 Uhr, in der Amtswohnung des Herrn Prediger Elsner gehalten werden und werden die sämmtlichen geehrten Mitglieder zu derselben hiemit ergebenst eingeladen.
Memel, den 8. August 1858.
Die Special-Commission der Bibel-Gesellschaft.

Vorläufige Anzeige.

Den geehrten Publikum Memels und Umgegend zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich mit dem 1. October hieselbst ein

Peruquier- und Parfümerie-Geschäft,

verbunden mit einem

Haarschneide- & Coiffure-Salon (Salon de Paris)

eröffnen werde und empfehle mich im Voraus einem geneigten Wohlwollen.

Hegewald, Coiffeur und Parfümeur,
Bromberg, Friedrichstraße No. 29. (Alt's Hotel).

Dr. Borchardt's KRAEUTER-SEIFE

(in Original-Päckchen à 6 Sgr)

Dr. Borchardt's nach wissenschaftlichen Grundsätzen genau berechnete und überaus glücklich kombinierte aromatische **Kräuter-Seife** nimmt durch ihre bis jetzt unerreichten charakteristischen Vorzüge unter allen vorhandenen derartigen Toiletten-Artikeln unbestritten den ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersparlichkeit zu Bädern jeder Art. Der Alleinverkauf dieses Artikels befindet sich für Memel nur in der Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf**.

Adolph Rosenbaum,

Chirurg. Instrumentenmacher, Bandagist und Messerschmied, wird für die Dauer des hiesigen Marktes im Locale des Kürschnermeister Herrn **Streichert**, Marktstraße, eine Auswahl seiner Fabrikate, als: **Bruchbänder** und andere Bandagen, **Messer**, **Scheeren**, chirurg. **Instrumente**, **Gummisachen**, **Sprizen** und viele andere Artikel zur geneigten Ansicht eines hohen Publikums zum Verkauf auslegen.

Vorläufige Anzeige.

B. Baruch & Co. aus Breslau

erlauben sich hiedurch die vorläufige Anzeige zu machen, daß sie, aber nur während des diesjährigen Marktes, einen

Außverkauf eines bedeutenden Weinwand-Lagers

Marktstraße, im Hause des Uhrmacher Herrn **Frälich**,

veranstalten werden. Gestützt auf das Vertrauen, welches sie sich seit mehreren Jahren hier erworben, empfehlen sie dieses Unternehmen dem geehrten Publikum ergebenst.

B. Baruch & Co. aus Breslau.



Hiemit die ganz ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Töpferstraße No. 14.**, in dem Hause des Tischlermeister Herrn **Liedtke**, geradeüber dem katholischen Kirchenplatze wohne, bemerke dabei, daß ich mein Geschäft nach wie vor fortführen und jede mir anvertraute Arbeit so gut und billig als möglich liefern werde.

Martineau, Uhrmacher.



Verschiedene Gattungen Möbel als Sophas, Stühle, Tische, Schränke, Kommoden, worunter auch Toilettenkommoden, Waschränke, Bettstelle mit Federmatragen und noch mehrere andere, alle von verschiedenem Holz und zu billigen Preisen, sind vorrätig bei **N. Reinström**.

Am Montag, den 26. Juli, Abends 6 Uhr, ist vor der Post oder im Postwagen selbst eine roth lederne Brieftasche verloren. Wer selbige in der Buchdruckerei des Dampfboots abliefern, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Wolle

wird stets gekauft im Gute Liebfen.

Stohe Häute aller Art August Grlebsch.

Dieses zur gefälligen Nachricht für die Herren Fleischermeister.

Ein tüchtiger Schmied, der gleichzeitig Vorarbeiterdienste übernehmen will, gleichviel ob verheirathet oder nicht, findet von **Martini** einen guten Dienst im Gute **Migken**.

Ein mit guten Attesten versehener Wirtschaftler wird gesucht. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Local von 2 bis 3 Zimmern am neuen Markt ist für die Dauer des diesjährigen Jahrmaktes bei mir zu vermieten

F. W. Knobel.

Marktstraße, im ehemal. Kalkbrenner Gößchen Hause, ist eine untere Stube und zwei Giebelstuben an einzelne Personen oder stille Familie sofort zu vermieten. Das Nähere bei **Löhrcke sen.**

Ein Material-Laden ist zu vermieten und von sofort zu beziehen, sowie vom 15. September eine obere Wohngelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und sonstigem Zubehör im ehemaligen Kaufmann Schlie-wenschen Hause bei **Maler Reimann**,
Loosfenstraße No. 736.

NB. Dasselbst ist auch eine Jahrmaktsbude zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer mit angenehmer Aussicht ist an einen einzelnen Herrn, wenn gewünscht wird auch mit Beköstigung, vom 1. September zu vermieten bei **J. Junker**, Süderbuf.

Eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben und einem Schlafcabinet, Küche, Speisekammer, Keller, Waschhaus, auch wenn gewünscht wird, Pferdestall und Wagenraum ist sofort zu vermieten in der Rehrwiederstraße No. 364. **Löhrcke sen.**

Zwei zusammenhängende Oberstuben oder eine Stube nebst Kammer ist Marktstraße No. 783, schräge über der ehemaligen Gößchen Kalkbrennerei, von sogleich an eine kleine Familie zu vermieten.

Eine untere Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer, Keller und Holzstall wird vom 1. October c. miethesfrei bei

Maurermeister **Löhrcke jun.**,
Friedrich-Wilhelmstraße.

Zwei Wohnungen von 4 aneinanderhängenden Zimmern nebst Küche mit Sparherd, Keller und den dazu nöthigen Bequemlichkeiten, und 2 Wohnungen von 2 Zimmern nebst Küche sind in dem neuerbauten Hause des Tischlermeister Herrn Hausberger, Libauerstraße, vom 1. October d. J. zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt

J. G. Scheu.

Die in meinem Hause Bäckerstraße No. 5. von Herrn Bromm benutzte Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Bodenkammer etc. ist sofort zu vermietthen und vom 1. September zu beziehen. Näheres im Hause selbst bei

Naefschmiedemstr. **J. Gleisberg.**

Ein großes Ladenlocal nebst Zimmer ist während des Jahrmarkts geradeüber dem Theater zu vermietthen. Näheres bei **Cohn.** im Schrammschen Hause, Ecke der Bäckerstraße.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben der Dr. Fröhlich'schen Eheleute gehörige, im Memeler Kreise belegene Gut Bertulischken No. 1280., von 361 Morgen Preussisch Flächeninhalt, abgeschätzt auf 3000 Thlr., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll Behufs Auseinandersetzung der Miteigenthümer

am 11. September c., Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Tieffen, subhastirt werden. Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Miterbe Carl Christoph Adolph Fröhlich wird zu diesem Termine öffentlich vorgeladen. — Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-Buche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 5. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Schuhmachermeister Heinrich August und Caroline, geb. Behrend, Meynschen Eheleuten gehörige, in der Stadt Memel in Stadtheil Witte belegene und im Hypothekenbuche mit Witte No. 215. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 3934 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 11. September c., Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Fischer, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 8. Mai 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das gegenwärtig hier im Festungsgraben liegende, 320 Normallasten große Barkschiff „Memel“, abgeschätzt auf 19,300 Thlr., wovon der Beilbrief nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigenthümer

am 18. August 1858, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Giferius, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Beilbriefe nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Barkschiffes Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 13. Juli 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Memel. Erste Abtheilung.

Memel, den 31. Juli 1858, Mittags 1 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Otto Wyhowski zu Memel ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der ZahlungsEinstellung auf den 29. Juli 1858 festgesetzt worden. — Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Holzendorff hieselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in den

auf den 14. August 1858, Mittags 12 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Kauscher, im Audienzzimmer des unterzeichneten Kreisgerichts anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 9. October 1858 einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 9. September 1858 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestimmung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 5. October 1858, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Kauscher, im Audienzzimmer zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Afford verfahren werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Justizräthe Bod und Loobe und der Rechtsanwalt Wohlgebohren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Memel, den 31. Juli 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

1) Der Jahrmarkt beginnt den 16. August, Morgens 6 Uhr, und schließt den 29. August, Abends 6 Uhr. Der Beginn und das Ende des Jahrmarkts wird durch Läuten bezeichnet. Außer dieser Zeit ist fremden Händlern der Verkauf ihrer Waaren bei Strafe verboten. 2) Alle hier zum Markt kommenden Fremden, sie mögen in Gast- oder Privathäusern oder in ihren Buden logiren, sind schuldig, sich gleich nach ihrer Ankunft im Polizei-Bureau zu melden und eine Aufenthaltskarte nachzusuchen. Die Polizeibeamten sind angewiesen, hierauf zu vigiliren und verfallen derjenige, der sich nicht zu legitimiren vermag, ohnfehlbar in Strafe. 3) Das Lichtbrennen ohne Laternen in den Jahrmarktsbuden ist bei strenger gesetzlicher Abndung verboten, und sind die Polizei-Beamten angewiesen, auf die Befolgung dieser Vorschrift genau zu achten.

Memel, den 7. August 1858.

Der Magistrat.

Die Plätze zur Aufstellung der Jahrmarktsbuden werden **Donnerstag, den 12. August c.,** von Morgens 8 Uhr ab, angewiesen werden.

Memel, den 9. August 1858

Magistrat.